Lern-Fair Fokus:

Satzbau und Zusammenhänge

# Hauptsatz und Nebensatz

Im HS steht das Prädikat (Verb) an zweiter Stelle.

Im NS steht das Prädikat (Verb) an letzter Stelle.

Beispiele:

* Limonade **schmeckt** süß.
* Wir trinken gerne Limonade, weil sie süß **schmeckt**.

# Relativsatz

Der einfachste Nebensatz ist der Relativsatz.

Er ist eine Art Anhängsel eines Nomen:

Die Frau, **welche die verdächtige Tasche trug**, erkannte er an den roten Handschuhen.

## Übung 1: Hauptsätze verknüpfen

*Mache aus acht Sätzen drei oder vier und stelle Zusammenhänge durch Konjunktionen her.*

* Der Käfer krabbelte langsam über den Feldweg.
* Ich beobachtete ihn.
* Ich holte mein Bio-Heft aus der Tasche.
* Ich holte einen Stift aus meiner Tasche.
* Ich sollte ein Tier zeichnen.
* Ich sollte die Bewegungen eines Tieres beschreiben.
* Der Käfer verschwand unter dem Herbstlaub.
* Ich hatte noch kein Wort geschrieben.

# Kommasetzung

* Erst HS, dann NS 🡪 Komma vor der Konjunktion
* Erst NS, dann HS 🡪 Komma zwischen den zwei Prädikaten

# Konjunktionen

Diesen Vers kannst du auswendig lernen. Dann hast du eine Liste der wichtigsten Konjunktionen im Kopf, mit denen du Zusammenhänge ausdrücken kannst.

dass, damit, bevor, nachdem,

wenn und weil und als,

obwohl, obgleich, sobald, indem,

sondern, während, falls

## Übung 1: Erster Versuch der Verknüpfung

Relativsatz:

* Ich beobachtete den Käfer, der langsam über den Feldweg krabbelte.

Begründung:

* Da ich ihn zeichnen und seine Bewegungen beschreiben sollte, holte ich den Bio-Hefter und Schreibzeug aus meiner Tasche.

Gegensatz + Temporalsatz:

* Doch bevor ich ein Wort geschrieben hatte, verschwand der Käfer unter dem Herbstlaub.

## Übung 2: Temporalsätze (Zeit-Sätze)

*Verknüpfe die Sätze mit „bevor“, „nachdem“, „seit“, „während“, „sobald“.*

1. Die Mädchen frühstückten und packten ihre Rucksäcke.
2. Mein Onkel nahm mich in sein Uhrengeschäft mit. Ich interessiere mich sehr für Uhren.
3. Ich ging ins Bett. Vorher putzte ich mir die Zähne.

## Übung 3: Kausalsätze (Begründungssätze)

*Verknüpfe die Sätze mit „weil“, „denn“, „da“.*

1. Der Film war spannend. Ich vergaß die Hausaufgaben.
2. Es war sehr heiß. Der Unterricht fiel aus.
3. Im Musikunterricht arbeitete Karl mit. Musikgeschichte interessierte ihn.

## Übung 4: Adversativsätze (Gegen-Sätze)

*Verknüpfe die Sätze mit „aber“.*

1. Robert wünscht sich ein Boot. Er wohnt im Gebirge.
2. Es ist finster auf dem Dachboden. Der Mond scheint durchs Fenster.

## Übung 5: Konditionalsätze (Bedingungssätze)

*Ergänze die Sätze.*

1. Du darfst länger aufbleiben, wenn…
2. Wenn es regnet, freuen sich…
3. Bedingungen sollte man stellen, wenn …

## Übung 6: Zusammenhänge verstehen

*Lies den Text und erkläre das Wichtigste in eigenen Worten.*

Ein gutes Klassenklima trägt dazu bei, dass sich die Einzelnen höhere Ziele setzen und auch schwierige Herausforderungen in Angriff nehmen. Denn sie können sich auf die Klassengemeinschaft verlassen, während dies in Klassen mit ausgeprägtem Konkurrenzdenken und Wettbewerb nicht so ist. Die soziale Kompetenz, die mit Unterstützung einhergeht, führt auch zu besseren Leistungen. Die Überzeugung, schwierigen schulischen Anforderungen gewachsen zu sein, wächst mit der Gewissheit, soziale Unterstützung mobilisieren zu können.

# LÖSUNGEN

Ü1

Relativsatz:

* Ich beobachtete den Käfer, der langsam über den Feldweg krabbelte.

Begründung:

* Da ich ihn zeichnen und seine Bewegungen beschreiben sollte, holte ich den Bio-Hefter und Schreibzeug aus meiner Tasche.

Gegensatz + Temporalsatz:

* Doch bevor ich ein Wort geschrieben hatte, verschwand der Käfer unter dem Herbstlaub.

Ü2

1. Nachdem die Mädchen gefrühstückt hatten, packten sie ihre Rucksäcke.
2. Seit mein Onkel mich in sein Uhrengeschäft mitgenommen hat(te), interessiere ich mich sehr für Uhren.
3. Bevor ich ins Bett ging, putzte ich mir die Zähne.

Ü3

1. Weil der Film so spannend war, vergaß ich die Hausaufgaben.  
   Ich vergaß die Hausaufgaben, weil der Film so spannend war.
2. Da es sehr heiß war, fiel der Unterricht aus.  
   Der Unterricht fiel aus, da es sehr heiß war.
3. Im Musikunterricht arbeitete Karl mit, denn Musikgeschichte interessierte ihn.  
   Da ihn Musikgeschichte interessierte, arbeitete Karl im Unterricht mit.

Ü4

Robert wünscht sich ein Boot, aber er wohnt im Gebirge.

Es ist finster auf dem Dachboden, aber der Mond scheint durchs Fenster.

Ü6

Ein gutes Klassenklima hat viele Vorteile:

Die Einzelnen trauen sich viel mehr zu, haben einen höheren Anspruch an sich selbst und leisten mehr in der Schule.

Denn sie können sich auf die Gruppe verlassen und wissen, dass und wie sie andere um Unterstützung bitten können.